

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.06.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/1534/15 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2015	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2014 der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH)		

Grund der Vorlage

Zustimmung zur Wahrnehmung von Gesellschafterrechten bei WSW-Tochtergesellschaften
Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH)

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH) zuzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH) für das Geschäftsjahr 2014, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 wird die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz der GWH für das Geschäftsjahr 2014 schließt in Aktiva und Passiva mit 25.463 T€ (Vorjahr 26.704 T€)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist ein Jahresergebnis in Höhe von -650 T€ aus (Vorjahr -1.002 T€)

Nach Erträgen aus der Verlustübernahme von 650 T€

verbleibt ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Essen hat den Jahresabschluss 2014 geprüft und am 10.03.2015 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

An GWH sind die RWE Power AG mit 52% und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH mit 48% beteiligt. Durch ein Darlehen der WSW GmbH sowie durch einen teilweisen Stimmrechtsverzicht von RWE Power besteht materiell Parität zwischen beiden Gesellschaftern.

Die Aufgaben der GWH liegen seit der endgültigen Stilllegung des Kraftwerks im Jahr 1984 noch in der Abwicklung des Unternehmens. Dazu gehört die Erfüllung noch bestehender Verpflichtungen, insbesondere aus dem Personalbereich.

Bilanz 2014

Die Aktivseite der Bilanz besteht zu fast 100% aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen. Diese Forderungen bestehen gegenüber den Gesellschaftern aufgrund der Verpflichtung zur Abwicklung der Gesellschaft.

Auf der Passivseite dominieren die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (rd. 89,4%).

GuV 2014

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weist einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 650 T€ aus. Gemäß bestehender Verlustübernahmeerklärungen wird der Verlust vollständig durch die beiden Gesellschafter ausgeglichen.

Die positive Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus gestiegenen Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen. Bedingt durch geänderte Parameter im Rahmen der Versorgungszusagen fallen die Aufwendungen für Altersvorsorge geringer aus.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht